

## Ich bin selber fremd hier

Ich bin hier selbst ein Fremder,  
sowohl fremd wie entfremdet,  
nicht ganz zuhause außer  
in dem Raum der kein  
Territorium ist, der Raum  
der gastfreundlich ist zu  
allen Fremden und Sonderbaren,  
die herumstreunen und umherirren.  
Diese Raum untergräbt die Möglichkeit,  
entfremdet zu sein durch seine  
Leichtigkeit, mit der er die Gegebenheit  
anbietet des immer schon Zuhause-seins.

Wo nun also geschieht es genau,  
dass ich ein Fremder bin,  
sowohl fremd wie entfremdet?  
Ah, es ist hier an dieser Stelle,  
die abgeschnitten ist von ihrem eigenen Urgrund  
durch die Flut- und Ebbewellen der Gedanken,  
zum Fremden geworden durch den Überschuss  
meines eigenen Glanzes; meiner Kreativität,  
die sich selbst in sich selbst hüllt;  
das Isolierte, Abgetrennte, Klägliche  
ist nur eine Falte im sich entfaltenden Fluss  
unzähliger Weisen zuhause zu sein  
als Offenheit, Feld und besonderer Augenblick.

*James Low*  
*Translated by Sylvester Lohninger*